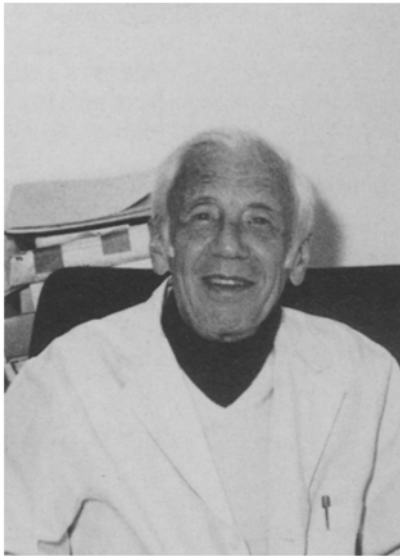


Morris F. Shaffer's 75th Birthday

Dr. *Morris F. Shaffer* was born in Revere, Massachusetts, in 1910 and has had a long and notable career as a Medical Administrator and in Medical Laboratory Research encompassing both bacteria and viruses. He was educated at the Massachusetts Institute of Technology and at the University of Oxford, where he received his Doctor of Philosophy degree and also spent several years as a Rhodes Scholar. His research and teaching career included ap-



pointments at Harvard Medical School; the Squibb Institute of Medical Research; Tulane University Medical School; the College of Medicine and Dentistry of New Jersey, where he served as Dean of the Graduate School in Biomedical Sciences; and also Louisiana State University Medical School with an appointment as coordinator of the Office for Research and also as Clinical Professor in the Department of Microbiology and Immunology. He has been a member of numerous scientific and professional organizations and has served on the editorial boards of a number of scientific journals, including an appointment as Overseas Editor of *INFECTION*. He is still highly active in these latter two academic appointments, which reflects not only his continuing interest in medical education, but also his international stature as a teacher and medical administrator. His colleagues, on the occasion of his 75th birthday this year, extend their felicitations and their congratulations on a long and productive career that still continues.

Edwin H. Lennette

Book Review

R. H. Rubin, L. S. Young (eds.):

Clinical Approach to Infection in the Compromised Host
653 Seiten, zahlreiche Abbildungen
Plenum Medical Book Company, New York, London
1981

Preis: \$ 59,90

Die letzten Jahrzehnte waren von einem bemerkenswerten Fortschritt in der Therapie maligner Erkrankungen gekennzeichnet. Die akute lymphoblastische Leukämie des Kindes war noch vor wenigen Jahren eine fast immer tödlich verlaufende Erkrankung und hat heute Heilungsraten von bis zu 70%. Allerdings erfordert dies eine aggressive Chemotherapie, die die schon krankheitsbedingte Abwehrschwäche für viele Wochen der Therapie verstärkt. Dies stellt den Kliniker vor die Situation neuer Infektionen und neuartiger Verläufe altbekannter Infektionen. Anders als in der Bundesrepublik hat man auf diese neuen Probleme in den USA schon vor Jahren reagiert und in jeder größeren Klinik, die mit solchen Patienten zu tun hat, spezielle Abteilungen für Infektiologie eingerichtet. Ein Ergebnis dieser weitsichtigen Entscheidung ist das vorliegende Buch, dessen Substanz hierzulande nicht hätte entwickelt werden können.

Die Gliederung ist logisch: Es enthält ein sehr lesenswertes Kapitel über die verschiedenen Defekte der Infektionsabwehr und ihre normale Funktion. Es schließen sich Kapitel über häufige Infektionserreger bei abwehrgeschwächten Patienten an. Diese Kapitel sind praxisbe-

zogen mit Angaben über die geeignete Diagnostik und Therapie dieser Infektionen. Die Infektionsprobleme werden aber auch von der anderen Seite, wie den typischen Infektionen spezieller onkologischer Erkrankungen, her beleuchtet, quasi in Form einer Differentialdiagnose.

Das Buch ist flüssig geschrieben; es enthält eine Fülle von klinisch nützlichen Informationen. Abbildungen von typischen Befunden, zum Beispiel von Röntgenbildern oder pathologischen Befunden, erleichtern das Verständnis. Jedes Kapitel enthält ein Literaturverzeichnis zum vertiefenden Studium. Trotz aller praktischen Tips und Vorschläge, die in fast jedem Kapitel enthalten sind, degeneriert das Werk nicht zum simplen „Kochbuch“ mit mehr oder weniger fundierten „Rezepten“ (wie das so häufig zu beobachten ist), sondern es wird stark auf das Verständnis der pathogenetischen Zusammenhänge abgehoben.

Kritik ist eigentlich nur an den nach hiesigem Standard veralteten Antibiotika-Empfehlungen zu üben. Carbenicillin hat heute keine Berechtigung mehr. Hier wirkt sich die restriktive Zulassungspolitik der FDA doch deutlich aus. Da das Werk bereits 1981 erschienen ist, findet man keine Angaben über AIDS. Dies bleibt einer hoffentlich bald erscheinenden zweiten Auflage vorbehalten.

R. Roos
Kinderklinik München